

	<p>Objekt: Abguss Felszeichnung Kriemhildenstuhl, Pferd</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad- duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Funde der Römischen Epoche, Archäologische Abteilung</p> <p>Inventarnummer: 2009/0722</p>
--	---

Beschreibung

Felsrelief, das römische Soldaten im Steinbruch Kriemhildenstuhl hinterlassen haben. Als Relief ausgeführtes Pferd. Linkes Hinterbein stark verkürzt. Linkes Vorderbein "im Lauf" erhoben. Im Vergleich zu den weiteren - mindestens acht - Pferdedarstellungen wirkt diese sehr sorgfältig ausgearbeitet.

(Vgl. Sprater, Limburg und Kriemhildenstuhl, 51 Nr. 27, Abb. 50,27)

Der Abguss wurde um 1935 im Auftrag des Speyrer Museumsdirektors F. Sprater angefertigt.

Datierung: 1935

Datierung des Originals: Römische Kaiserzeit, Ende 2./Anfang 3. Jh.

Anhaltspunkt der Datierung: Korrespondenz Spraters vom 22. März 1935

Festgestellt am: 20.04.2020

Grunddaten

Material/Technik:

Gips, gelb-bräunlich eingefärbt

Maße:

Breite/Länge: 32 x 31,5 cm; Tiefe: 4,5 cm
(Stärke)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	1935
	wer	Friedrich Sprater (1884-1952)
	wo	

Schlagworte

- Gipsabguss
- Hauspferd
- Relief
- Römische Legion
- Soldat
- Steinbruch

Literatur

- Friedrich Sprater (1948): Limburg und Kriemhildenstuhl. Speyer
- Josef Röder (1969): Der Kriemhildenstuhl in: Mitt.Hist.V.Pfalz, Bd. 67, 110-132.. Speyer
- Werner Stubenrauch, Peter Richters (1993): Der Kriemhildenstuhl. Bad Dürkheim